



# **STATPOP-GWS**

## **Schätzung der Abdeckungsfehler (EC2013)**

### **Resultate**



# Traktandenliste

- 1. Kurze Erinnerung des Zusammenhanges**
- 2. Stichprobenplan**
- 3. Hauptergebnisse**
- 4. Diffusion der Resultate**



# 1. Kurze Erinnerung des Zusammenhanges <sup>(1)</sup>

- Seit 2010 werden bestehende Verwaltungsregister genutzt;
- Erlauben die Produktion von STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte) und GWS (Gebäude- und Wohnungsstatistik);
- Qualitätserhebung Anfang 2013, um die Abdeckung dieser beiden Statistiken zu schätzen (Stand am 31. Dezember 2012), d.h.  
Schätzung:
  - der Unterdeckung (Einheiten, die vergessen worden sind)
  - und / oder
  - der Überdeckung (Einheiten, die zu Unrecht gezählt worden sind – Doppelte, Fantasie-Angaben... ).



# 1. Kurze Erinnerung des Zusammenhanges (2)

- Vergleich der Realität vor Ort mit den Daten des BFS (Zählung der Gebäude und Wohnungen + Interview der Personen);
- Erhebung eingetragen in der Verordnung über die eidgenössische Volkszählung (Kontrollerhebungen – Art. 14);
- mehr als 100 Befrager vor Ort zwischen dem 2. Mai und dem 6. Juli 2013.



## 2. Stichprobenplan

- die Schweiz ist in Quadrate („konventionelle“ und leere) eingeteilt worden, welche unterschiedliche Grössen hatten (von 100m bis 800m Seitenlänge – aufgrund Anzahl der Personen und der Wohngebäude pro Quadrat);
- Ziehung einer zufälligen Stichprobe von Quadraten (488);
- Zählung der Wohngebäude (ca. 12'000) und der Wohnungen (ca. 30'000) innerhalb der gewählten Quadrate;
- Erhebung bei den Personen in den gewählten Quadraten (ca. 57'000);
- Hinzufügung von 10 Zonen, die gemäss Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des BFS leer waren.



### 3. Hauptergebnisse – Personen

Auf Stufe Schweiz:

Unterdeckung in % (Standardabweichung - SA)	Überdeckung in %	Netto-Unterdeckung in % (SA)	Vertrauensintervall (von 95%) der Netto- Unterdeckung, in %
0.47 (0.04)	0.02	<b>0.45</b> (0.04)	[0.37; 0.53]

#### Generelle Bemerkungen:

- mehr Unterdeckung als Überdeckung, d.h. mehr Personen, die vergessen worden sind, als solche, die zu Unrecht gezählt worden sind;
- allgemein: die auf STATPOP basierenden Resultate weisen **eine hohe Qualität** auf;
- deutliche Verbesserung im Vergleich zu 2000 (1.4% Netto-Unterdeckung in 2000);
- höhere Netto-Unterdeckung bei den Ausländern, bei den Alleinstehenden und den jungen Erwachsenen zwischen 15 und 29 Jahren im Vergleich zu den über 45-Jährigen;
- regionale Unterschiede: die Genferseeregion (GE, VD, VS) unterscheidet sich von den anderen Regionen (0.9% gegenüber 0.5%);



### 3. Hauptergebnisse – Wohngebäude und Wohnungen, ohne leere Zonen

Auf Stufe Schweiz:

	Unterdeckung in % (Standardabweichung)	Überdeckung in % (SA)	Netto-Unterdeckung in % (SA)	Vertrauensintervall (von 95%) der Netto-Unterdeckung, in %
<b>Gebäude</b>	0.18 (0.05)	0.71 (0.11)	<b>-0.53</b> (0.12)	[-0.76 ; -0.30]
<b>Wohnungen</b>	0.90 (0.13)	1.25 (0.12)	<b>-0.36</b> (0.18)	[-0.70 ; -0.01]

#### Generelle Bemerkungen:

- mehr Überdeckung als Unterdeckung (mehr überzählige Einheiten als solche, die vergessen worden sind);
- gemäss der EC2013 sind die Informationen aus dem GWR für die nicht leeren Zonen von **guter Qualität**;
- ausgeprägtere Unterdeckung bei den Wohnungen als bei den Wohngebäuden;
- regionale Unterschiede: Mangel an Genauigkeit (Vertrauensintervall zeigt, dass es unmöglich ist zu bestimmen, ob es sich um eine Unter- oder eine Überdeckung handelt).



### 3. Hauptergebnisse – die leeren Zonen <sup>(1)</sup>

- **leere Zonen:** ohne Wohngebäude gemäss GWR, mit Zufahrtsstrasse und unter eine Höhe von 2000 m;
- nach Kontrolle:
  - ✓ 6 der zehn gewählten Zonen sind effektiv leer,
  - ✓ in den vier übrigen: 23 Wohngebäude und 20 Wohnungen sind vorgefunden worden (keine Personen konnten mit diesen Wohnungen verknüpft werden -> kein Hauptwohnsitz)
- das Vertrauensintervall von 95% für die Anzahl Wohngebäude in den leeren Zonen des ganzen Gebietes schwankt zwischen 23 und 26'240.





### 3. Hauptergebnisse – die leeren Zonen (2)





### 3. Hauptergebnisse – die leeren Zonen (3)

- Im Bereich der leeren Zonen zeigt sich ein mögliches Problem im GWR, aber die Unsicherheit aufgrund der kleinen Stichprobengrösse erlaubt keine eindeutigen Schlussfolgerungen;
- Das Thema ist seitens GWR aufgenommen.



## 4. Diffusion der Resultate

- Veröffentlichung der Resultate (Newsmail, BFS Aktuell, web) 25. September 2014
- Präsentation CORT 28. November 2014
- Methodenbericht Dezember 2014